

Cookies helfen uns bei der Bereitstellung unserer Dienste. Durch die Nutzung unseres Angebots erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen.

OK

Mehr Infos >

RP ONLINE

★ 12  später lesen

29. Dezember 2017 | 08.26 Uhr

Expertin zum Fall in Kandel

"Tötende Minderjährige sind extrem selten"

Kandel. Kinder und Jugendliche werden laut der polizeilichen Kriminalstatistik in Deutschland äußerst selten Opfer einer vollendeten Straftat gegen das Leben - und sind noch seltener Täter. Allerdings führt das Bundeskriminalamt keine Statistik darüber, wie oft Minderjährige andere Minderjährige töten.

2016 wurden 92 Kinder und Jugendliche getötet. Demgegenüber waren Minderjährige 26 Mal verdächtig, einen anderen Menschen getötet zu

haben. In rund der Hälfte aller Tötungsdelikte kennen sich Täter und Opfer, weil sie verwandt oder nähere Bekannte sind.

"Tödlich endende Beziehungstaten sind eher ein Erwachsenenthema", sagte die Vorsitzende der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen, Theresia Höynck, der Deutschen Presse-Agentur mit Blick auf die erstochene 15-Jährige im pfälzischen Kandel. Bisherigen Erkenntnissen zufolge soll der Täter ihr ebenfalls 15-jähriger Ex-Freund gewesen sein, ein Flüchtling aus Afghanistan.

"Beziehungen unter Jugendlichen sind meist kürzer. Bei Erwachsenen steht bei einer Trennung oft mehr auf dem Spiel: gemeinsame Kinder und Freunde, Verknüpfung mit Geld und Status", sagte Höynck. Zu den extrem seltenen Tötungsdelikten unter Jugendlichen zählten auch eher welche, bei denen ein Streit vermutlich aus dem Ruder gelaufen und wohl kein tödliches Ende geplant gewesen sei. Oder wenn männliche Jugendliche etwa mit illegalen Autorennen oder gefährlichen Mutproben auftrumpfen wollten.

Mit Blick auf die Bluttat von Kandel mit einem mutmaßlichen Täter afghanischer Herkunft ergänzte die Professorin für das Recht der Kindheit und der Jugend an der Universität Kassel: "In solchen Fällen wird gerne das Ehrenthema bemüht. Aber wir müssen aufpassen, wir wissen es nicht, wir können nicht in den Kopf des Jugendlichen schauen."

Möglicherweise habe er in seiner Heimat oder während der Flucht schlimme seelische Verletzungen erlitten.

Am Mittwoch war das Mädchen im rheinland-pfälzischen Kandel von dem Gleichaltrigen erstochen worden.

Hier finden Sie Hintergrundinformationen zu Tötungsdelikten unter Minderjährigen:

IMK-Bericht zur Polizeilichen Kriminalstatistik

BKA-Tabelle Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht, vollendete Fälle

(felt/dpa)